

Fiber Placement Center feiert einjähriges Bestehen auf der JEC World und begrüßt zwei neue Partner

Das Fiber Placement Center (FPC) von SGL Carbon und Fraunhofer IGCV mit Hauptsitz am SGL-Standort in Meitingen entwickelt sich kontinuierlich weiter. Auf der diesjährigen JEC World in Paris feierten gestern alle beteiligten Partner das einjährige Bestehen des Centers sowie den Beitritt der zwei neuen Partner Cevotec und Coriolis Composites.

Gemeinsam mit Cevotec ist bis Mitte 2020 der Aufbau einer SAMBA Pro Prepreg-Anlage in Meitingen geplant, die das Leistungsspektrum des FPC um das neuartige Verfahren des Fiber Patch Placements ergänzen soll. Coriolis ist bereits indirekt seit der Gründung des FPC mit der robotergesteuerten Fiber Placement-Anlage Coriolis C1 durch die jahrelange Kooperation mit dem Fraunhofer IGCV vertreten. Mit der direkten Partnerschaft soll zukünftig der Maschinenpark des FPC durch eine Coriolis Csolo-Anlage zur weiteren automatisierten Fertigung erweitert werden.

Thorsten Gröne, Geschäftsführer Cevotec: „Das Fiber Patch Placement-Verfahren eignet sich insbesondere für komplex geformte Bauteile bei gleichzeitig kurzen Zykluszeiten. Durch gemeinsame Projekte im FPC werden wir sowohl unsere Technologie weiterentwickeln als auch mit den Partnern neue Anwendungen erschließen.“

Thomas Gahr von Coriolis Composites: „Automatisierung ist aus der Composites-Branche und speziell aus den Verfahren des Fiber Placement nicht mehr wegzudenken. Als Partner im FPC bringen wir nicht nur unsere Technologie, sondern auch unser langjähriges Know-how in Sachen roboterbasierter Fiber-Placement-Anlagen ein.“

Das FPC bietet seinen Kunden auf einer Fläche von über 500 Quadratmetern mit unterschiedlichen High-Tech-Anlagen die Möglichkeit, neue Fertigungskonzepte zu entwickeln und in einer Prototypenfertigung zu demonstrieren. Darüber hinaus kann auch eine Produktion von faserverstärkten Bauteilen für die Großserie durch die SGL Carbon umgesetzt werden. Weitere Partner des FPC sind neben der SGL Carbon, Fraunhofer IGCV, Coriolis Composites und Cevotec noch die BA Composites, die Compositence GmbH und die Technische Universität München. Die Aufnahme weiterer Partner ist jederzeit möglich. Konkrete Gespräche dazu laufen bereits.

Weitere Informationen zum Fiber Placement Center finden Sie unter:
www.fiberplacementcenter.com

Über Cevotec

Cevotec ermöglicht es Herstellern, komplexe Faserverbund-Bauteile in hoher Stückzahl und Qualität zu fertigen – durch intelligente Prozessautomation auf Basis der Fiber Patch Placement Technologie. Mit SAMBA Series bietet Cevotec eine individuell konfigurierbare Automatisierungsplattform für eine automatisierte Faserablage an, die besonders für anspruchsvolle 3D-Geometrien und multimaterial Laminates mit komplexer Faserarchitektur geeignet ist. ARTIST STUDIO ist die zugehörige CAE-Software zur Laminaterstellung und automatisierten Roboterprogrammierung. Neben Entwicklungsdienstleistungen, die FE-basierte Modellierung und Simulation beinhalten, bietet Cevotec die komplette Prozesskette vom digitalen Design bis zum fertigen Faserbauteil an.

Über Coriolis Composites

Coriolis Composites entwickelt und vertreibt Fiber-Placement-Anlagen auf Basis von Standardrobotern, mit denen Endlosfasern und Patches in beliebiger Richtung auf komplexen geometrischen Oberflächen abgelegt werden können. Dadurch ermöglichen wir es dem Kunden, Composite-Bauteile automatisiert und ressourceneffizient herzustellen. Die Produktpalette wird durch zwei selbstentwickelte Softwarelösungen für die Entwicklung von Fiber-Placement-Bauteilen und die Programmierung von AFP-Anlagen ergänzt: CATFiber (komplett in CATIA / DELMIA oder SIEMENS NX eingebunden) und CADFiber (Stand-Alone Produkt). Das Angebot automatisierter Lösungen für die Herstellung von Composite-Bauteilen wird abgerundet durch Dienstleistungen wie das Composite Center sowie umfassenden Kundendienst.

Über die SGL Carbon

Die SGL Carbon ist ein technologiebasiertes und weltweit führendes Unternehmen bei der Entwicklung und Herstellung von kohlenstoffbasierten Lösungen. Ihre hochwertigen Materialien und Produkte aus Spezialgraphit und Verbundwerkstoffen kommen in zukunftsbestimmenden Industriebranchen zum Einsatz: Automobil, Luft- und Raumfahrt, Halbleitertechnik, Solar- und Windenergie, LED sowie bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien und anderen Energiespeichersystemen. Darüber hinaus entwickeln wir Lösungen für die Bereiche Chemie und industrielle Anwendungen.

Im Jahr 2017 erzielte die SGL Carbon einen Umsatz von rund 860 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit in 34 Standorten in Europa, Nordamerika und Asien rund 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Materialien, Produkte und Lösungen der SGL Carbon sind in die großen Zukunftsthemen eingebunden: nachhaltige Mobilität, neue Energien und branchenübergreifende Digitalisierung. Weiterentwicklungen in diesen Bereichen erfordern intelligentere, miteinander vernetzte, effizientere und nachhaltige Lösungen. Hier setzt die unternehmerische Vision der SGL Carbon an: einen Beitrag zu leisten zu einer smarteren Welt.

Weitere Informationen zur SGL Carbon sind im Newsroom der SGL Carbon unter www.sglcarbon.com/presse sowie unter www.sglcarbon.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Carbon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Pressekontakt:

SGL Carbon SE
Philipp Stieffenhofer
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100
Telefax +49 611 6029-101
presse@sglcarbon.com
www.sglcarbon.com

 [LinkedIn](#)
 [Facebook](#)
 [Twitter](#)